

Meisterschaft mit Pulver und Blei

Medaillen blieben in Daisendorf - 100 Schützen am Start

DAISENDORF – Wer kürzlich in Daisendorf spazieren ging, konnte dunkle Wolken über dem Schützenhaus sehen – das lag nicht an der Witterung, sondern an den Vorderladerschützen, die mit Pulver und Blei ihre diesjährigen Bezirksmeisterschaften austragen.

Zum ersten Mal in der fast dreißigjährigen Geschichte des Schützenvereins gingen an die hundert Schützen an den Start, um die Sieger in sieben Disziplinen zu ermitteln. Ein großer Teil der ausgegebenen Medaillen blieb in Daisendorf.

In der Disziplin Perkussionsgewehr belegte Markus Schmid mit 97 von 100 möglichen Ringen hinter Bezirksmeister Urban Martin aus Nenzingen den zweiten Platz; auf den vierten Platz kam Stefan Mutter. Gute Mittelplätze erreichten Gebhard Keller, Volkmar Reichardt und Oberschützenmeister Johann Nolle. In der gleichen Disziplin – Altersklasse – war ein Daisendorfer Doppelerfolg zu verzeichnen. Es siegte Horst Steimer mit 98 Ringen vor Werner Danneffel mit 97 Ringen. Einen undankbaren vierten Platz belegte Franz Keller mit 94 Ringen. In der Seniorenklasse wurde Friedrich Hebsacker Bezirksmeister mit 94 Ringen. In der Damenklasse belegte die Dritte der Deutschen Meisterschaften, Hannelore Frank hinter Bezirksmeisterin Renate Vollmer den zweiten Platz. In der Mannschaftswertung siegte die Mannschaft Daisendorf II mit den Schützen Werner Danneffel, Franz Keller, Stefan Mutter und Friedrich Hebsacker mit einem Gesamtergebnis von 379 Ringen vor der Mannschaft Daisendorf I in der Besetzung Gebhard Keller, Markus Schmid, Hannelore Frank und Horst Steimer mit nur einem Ring Abstand.

In der Disziplin Perkussions-Dienstgewehr siegte Markus Schmid mit 93 Ringen vor Walter Bayer, SV Nenzingen und Werner Danneffel sowie Friedrich Hebsacker. Auch die

Disziplin Steinschloßgewehr wurde von einem Daisendorfer Schützen gewonnen – es siegte Franz Keller mit 89 Ringen vor dem Pfullendorfer Joachim Hipp; auf den Plätzen drei bis sechs waren nur Daisendorfer zu finden. Den dritten Platz erreichte Friedrich Hebsacker, Platz vier belegte Johann Nolle, auf Platz fünf landete Horst Steimer und sechster wurde Werner Danneffel. Mit dem Freien Perkussionsgewehr wurde Franz Keller hinter dem Bezirksmeister Martin Wenger von SV Welschingen Zweiter. Sein Bruder Gebhard Keller belegte Platz zwei vor der Drittplazierten Hannelore Frank; auf Platz fünf kam Friedrich Hebsacker.

Auch die Kurzwaffen kamen bei den Bezirksmeisterschaften nicht „zu kurz“. In der Disziplin Perkussions-Revolver belegten Markus Schmid, Gebhard Keller, Johann Noller und Harald Fischer gute Mittelfeldplätze; die Mannschaft erreichte in der Schützenklasse den dritten Platz. In der Altersklasse wurde Günter Schluszas Zweiter, Richard Idiens erreichte Platz vier (hier wurde wieder nach

Messung bei Ringleichheit entschieden).

Bei den Perkussions-Pistolenschützen siegte die Mannschaft Daisendorf I mit den Schützen Richard Idiens, Gerhard Mende, Gebhard Keller und Werner Danneffel mit insgesamt 353 Ringen vor der SG Konstanz und Daisendorf II in der Besetzung Harald Fischer, Reinhold Groß, Hannelore Frank und Günter Schluszas mit insgesamt 336 Ringen. In der Einzelwertung kam Gebhard Keller mit 84 Ringen auf den zweiten Platz, Harald Fischer wurde mit 72 Ringen Siebter. In der Altersklasse belegte Reinhold Groß ebenfalls den zweiten Platz vor Richard Idiens, auf Platz fünf kam Werner Danneffel; Mittelplätze belegten Günter Schluszas und Gerhard Mende. In der Damenklasse erreichte Hannelore Frank Platz zwei und Brigitte Specker Platz drei.

Mit der Steinschloßpistole belegte Gerhard Mende hinter Bezirksmeister Roland Lander den zweiten Platz, Werner Danneffel wurde Vierter; auf die Plätze sechs und sieben kamen Günter Schluszas und Richard Idiens.



Mit berechtigten Hoffnungen gehen die Daisendorfer Vorderladerschützen zur Landesmeisterschaft nach Freiburg. Unser Bild zeigt von links nach rechts Bezirkssportleiter Heinz Detka, Oberschützenmeister Johann Nolle, Reinhold Groß und Markus Schmid.